



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.18 RRB 1904/1296**
Titel **Tößkorrektion.**
Datum 29.08.1904
P. 495

[p. 495]

[Präsidentialverfügung]

Die Baudirektion berichtet:

Auf die unterm 27. Juli 1904 erfolgte Ausschreibung der Ausführung der Tößerweiterung, der Korrektion der Straße nach Wellenau und der gewölbten Betonbrücke über die Töß (Reg.-Beschluß vom 2. Juni 1904) sind folgende 11 Eingaben eingereicht worden:

Nr.	Eingabe:	für die Brücke:	für d. Straße:	Total:
1.	Pietro Cavadini, Zürich V:	7,518.77	5,136.60	12,655.37
2.	Joh. Cerliani, Kempten:	7,776.-	4,477.30	12,253.30
3.	Jacques Greutert, Hinwil:	9,086.60	4,829.65	13,916.25
4.	Jak. Rüegg, Bauma:	9,144.70	6,614.30	15,759.-
5.	Kaspar Frey, Dietikon:	9,176.20	5,749.70	14,925.90
6.	Adrèani & Bremoli, Zürich V :	9,447.94	4,874.77	14,322.71
7.	B. Furrer, Zementier, Wyla:	10,138.22	-	-
8.	H. Goßweiler, Zürich II:	10,873.45	4,358.35	15,231.80
9.	W. Kappeler, Elgg:	-	6,217.85	-
10.	A. Favre & Cie., Zürich I:	10,015.35	-	-
11.	Maillart & Cie., Zürich I:	11,689.85	-	-

Wenn auch bei der Ausschreibung an eine Trennung der Tößerweiterung und der Straßenbaute einerseits und der Brückenbaute andererseits unter Umständen gedacht wurde, so ist doch für die Bauleitung, wie für die Unternehmung vorzuziehen, wenn die Arbeiten, die auf einer wenig ausgedehnten Baustelle auszuführen sind, an einen einzigen Unternehmer vergeben werden können.

Was nun die 4 ersten Bewerber anbelangt, welche die niedrigsten Eingaben für die Brücke gemacht haben, so verlangen Cavadini und Cerliani für die Betonarbeit so niedrige Preise, daß vorschriftsgemäße, solide Ausführung ohne Verlust nicht möglich ist. Diese Unternehmer sind daher von der Bewerbung auszuschließen.

Die nächsthöhere Eingabe von Greutert hat angemessene Preise; Greutert hat vor 2 Jahren den Straßenviadukt bei Bäretswil zu bester Zufriedenheit ausgeführt. Jakob Rüegg, ebenfalls ein tüchtiger Unternehmer, verlangt für die Brückenbaute nur Fr. 58.10 oder zirka 0,6% mehr als Greutert, für die Tößerweiterung und Straßenbaute jedoch am meisten.



Die Direktion hielt nun dafür, es könne bei der geringen Differenz der Übernahmssumme Rüegg, als ortsansässig, nicht unberücksichtigt bleiben, erachtete es aber doch nicht für zweckmässig, die Arbeiten getrennt zu vergeben. Auf erfolgte Anfrage haben sich die beiden Bewerber Rüegg und Greutert bereit erklärt, die Arbeiten gemeinsam zu übernehmen und zwar die Brückenbaute zu den Preisen der Eingabe Rüegg (Fr. 9144.70), die Straßenbaute und Tößerweiterung zu den Preisen der Eingabe von Greutert (Fr. 4829.65).

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion beschließt der Regierungsrat auf dem Zirkularwege:

I. Die Ausführung der Tößerweiterung, der Korrektur der Straße nach Wellenau und der Tößbrücke daselbst wird an die Baumeister Jakob Rüegg in Bauma und Jacques Greutert in Hinwil gemeinsam auf Grund der Eingabe Rüegg für die Brückenbaute und der Eingabe Greutert für die Straßenbaute und Tößerweiterung übertragen.

II. Mitteilung an die Baudirektion.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/24.03.2017]